

## TSV Hallendorf gewinnt Bezirksturnier

**Üfingen.** Der Nordharzligist TSV Hallendorf fischte dem Fußball-Bezirksligisten TSV Üfingen den Turniersieg auf der Üfinger Sportwoche mit einem 4:3-Erfolg im direkten Vergleich vor der Nase weg. Im Kreisklassenturnier hatte FC Germania Bleckenstedt vor TSV Üfingen III, TSV Üfingen II und SG Thiede/Groß Stöckheim die Nase vorn.

Im Bezirksturnier gab es folgende Ergebnisse: TSV Sonnenberg – TSV Hallendorf 1:2, SG Roklum-Winnigstedt – TSV Üfingen 0:1 (Tor: Jan Feyerabend, FE), TSV Hallendorf – TSV Sonnenberg 2:1 (Tore: Martin Wille, Semih Yilmaz (Hallendorf) und Jan-Lennart Steinbrück), TSV Üfingen – TSV Hallendorf 3:4, SG Roklum-Winnigstedt – TSV Sonnenberg 4:0.

### Sportwoche Üfingen

|                          |   |
|--------------------------|---|
| 1. TSV Hallendorf        | 7 |
| 2. TSV Üfingen           | 6 |
| 3. SG Roklum-Winnigstedt | 4 |
| 4. TSV Sonnenberg        | 0 |

### FERIENSPORTKURSE

Montag, 11. Juli

**Cheerleading** in Gebhardshagen von 18 bis 20 Uhr beim SV Glück-Auf Gebhardshagen, Burgsporthalle an der Sternbergstraße 7a. Für Jungen und Mädchen; Betreuer Christian Dolezal und Lisan Achilles. Flexible Sportkleidung, feste Turnschuhe und genug zu trinken mitbringen.

**Cheerleading** in Lebenstedt von 17 bis 20 Uhr beim TSV Lesse in der Turnhalle Goethestraße. Für Mädchen (ab 6, ab 12 und ab 16 Jahren); Betreuerin: Marta Knapp (☎ 0 15 22 / 30 89 586). Flexible Sportkleidung, feste Turnschuhe und genug zu trinken mitbringen.

**Lichtpunkt-/Luftdruckschießen** in Heerte von 17 bis 19 Uhr beim Schützenklub Wilhelm Tell Heerte, Schützenhaus in der Zingelstraße 40. Für Jungen und Mädchen (6 bis 18 Jahre); Andreas Schmidt, Oliver Menzel (☎ 01 57 / 80 39 62 24). Einverständniserklärung der Eltern, feste (Turn-)Schuhe und Brille (falls vorhanden) mitbringen.

**Rudern** in Lebenstedt von 16 bis 18 Uhr beim Ruderclub am Salzgittersee, Zum Salzgittersee 48. Für Jungen und Mädchen (ab 12 Jahre); Michaela Rogosch (☎ 0 53 41 / 29 65 057). Cap, T-Shirt, kurze oder lange Sporthose (Kleidung soll nicht zu weit sein), Trinkfalsche und Handtuch mitbringen. Der Freischwimmer muss vorhanden sein.

**Tennis** in Gebhardshagen von 15 bis 17 Uhr beim TV Gebhardshagen, Gusteder Straße 125. Für Jungen und Mädchen; Wolfgang Haberle (☎ 01 75 / 57 05 682). Sportkleidung, Turnschuhe, Tennisschläger (falls vorhanden) mitbringen

**Volleyball** in Salzgitter-Bad beim MTV Salzgitter, Neue Halle Wiesenstraße. Betreuer: Michael Beims (☎ 0 53 41 / 39 62 29). 18 bis 19.30 Uhr für Mädchen (ab 16 Jahre), 19.30 bis 21.30 Uhr für Jungen (ab 16 Jahre).

### FUSSBALL HEUTE

**Sportwoche TSV Groß Flöthe:** FSV Fuhsetal II – TSV Gielde (18 Uhr), TSV Gielde – FC Othfresen II (18.45 Uhr), FC Othfresen II – FSV Fuhsetal II (18.45 Uhr).



Die Einlaufkinder des Vorbereitungsspiels sind Fußballer bei der JSG Burgberg sowie beim SV Glück-Auf Gebhardshagen.

Foto: Dennis Lendeckel

# Europameister-Interview fällt aus

Eintracht Braunschweig sorgt trotzdem für viele strahlende Gesichter in Salzgitter.

Von Dennis Lendeckel

**Lebenstedt.** Es hätte so schön sein können – für Axel Kommander. „Wenn Deutschland ins EM-Finale eingezogen wäre, hätte ich in der Halbzeitpause Kent Nielsen gefragt, wie man so ein Endspiel gewinnt“, plauderte der Stationsprecher nach dem Testspiel der Braunschweiger Eintracht im Stadion am Salzgittersee gegen Odense BK aus dem Nähkästchen. Denn Kent Nielsen, Idol von Kommander und Trainer des dänischen Erstligisten, gewann 1992 mit der dänischen Nationalmannschaft in Schweden den kontinentalen Titel durch ein 2:0 über Deutschland. Das hatte die L' Equipe Tricolore am vergangenen Donnerstag offenbar als Vorbild genommen und Kommanders Traum zerstört.

Das war aber nicht der Grund dafür, dass ein Kuriosum folgte. Zu Beginn der zweiten Halbzeit verkündete Kommander die Auswechslung von Rasmus Jönsson auf Odenser Seite. Doch wie es das Schicksal so wollte, schoss drei Minuten später eben dieser Rasmus Jönsson den Ball zur 2:1-Führung für die Dänen ins Braunschweiger Tor. Hatte der Sprecher etwa geträumt? „Weiße Nummern auf hellgrünen Trikots waren schon eine echte Herausforderung, und wir haben alle im Sprecherturm geschaut, welche Nummer nicht mehr dabei ist“, schmunzelte Kommander über den kleinen Patzer.

**„Wenn Deutschland ins EM-Finale eingezogen wäre, hätte ich in der Halbzeitpause Kent Nielsen gefragt, wie man so ein Endspiel gewinnt.“**

Axel Kommander hätte den EM-Sieger von 1992 gerne interviewt.



Die Eintracht-Stars schreiben fleißig Autogramme.

Foto: Jörg Scheibel

Kurz nach dem „Phantom-Tor“ des getarnten Dänen kam es zur großen Eintracht-Flucht. Als Doppeltorschütze Suleiman Abdullahi den 2:2-Ausgleich erzielte, konnte man gar nicht so schnell schauen, wie elf neue Braunschweiger auf dem Platz standen. Offenbar ging das sogar manchem Löwen zu flott, denn kaum stand Stammtorwart Rafal Gikiewicz zwischen den Pfosten, ließ er sich nach einem Rückpass den Ball abnehmen und die Dänen gingen zum dritten Mal in Führung.

Dieses Mal war es aber nicht das Phantom Jönsson, das sich unbemerkt angepörscht hätte, sondern die sprachliche Herausforderung für den Stationsprecher namens Kouassi Dieudonne Yao. Ruhig wurde es auf den Rängen, die Hoffnungen auf einen Braunschweiger Sieg schockgefroren. Nicht nur die angenehmen Temperaturen ließen die Löwenfans jedoch wieder auftauen. Ein wunderschöner Volley-Schuss, von Julius Biada aus 18 Metern in den rechten Winkel gehämmert, sorgte für den erneuten Ausgleich und Endstand sowie für frenetischen Jubel auf der Tribüne. Zum Glück flüchteten die Spieler nach dem Schlusspfiff nicht wie bei der Wechsel-Organie. Autogramm- und Fotowünsche wurden brav und völlig entspannt erfüllt.

Auch die von Phil Reinke. Der neun Jahre junge Fußballer von der JSG Burgberg gehörte zu den Einlaufkindern, die von der JSG sowie vom SV Glück-Auf Gebhardshagen gestellt wurden. Aber Reinke war nicht irgendein Einlaufkind. Ihm war es vorbehalten, als Erster auf den Platz zu laufen, mit dem Spielball in der Hand. „Von den anderen wollte keiner

den Ball halten, sondern eine Spielerhand, aber ich wollte den Ball“, berichtete Reinke mit großen Augen. „Ich hab das noch nie gemacht, das war ganz schön aufregend und spannend“, ergänzte der Lesser. Zwei Autogramme zieren nun seinen Fußballschuh, dazu kommen ein paar Fotos als ewige Erinnerung. Nur Lieblingsspieler Domi Kumbela war nicht dabei, da er am Ende nicht mehr auf dem Platz gestanden hatte.

Den hatten die Platzwarte fast eine ganze Woche lang auf das Spiel vorbereitet. „Die Schiedsrichter wollten das Spiel erst nicht anpfeifen, weil die Berechnungsanlage nach Ansicht der Gäste in einer etwas zu tiefen Rasenhöhhlung steckte, aber auch das Problem konnten wir noch lösen“, war Wolfgang Hönicke erleichtert. Angetan von der Anlage und der Atmosphäre war der beobachtende Scout von Silkeborg IF, die am kommenden Wochenende erster



In dieser Szene kann sich der Däne Niko Kijewski durchsetzen.

Foto: Dennis Lendeckel

Gegner von Odense in der dänischen Superliga sind. Nach Aalborg, Sønderjyske und Odense sei auch der Aufsteiger sehr an einem Testspiel gegen die Eintracht vor der nächsten Saison interessiert. Es wäre der vierte dänische Gegner in den letzten fünf Jahren für die Löwen in Salzgitter. Vielleicht streichen die Platzwarte dann auch eine Tribünenhälfte oder wenigstens die Stadioneinfahrt in den dynamit-dänischen Fußballfarben rot und weiß.

Wie gut diese Farben zu Salzgitter passen, verdeutlichte Bürgermeister Marcel Bürger, der vor dem Anpfiff beiden Mannschaftskapitänen einen rot-weißen Salzgitter-Wimpel als Geschenk überreichte, auf dass die Eintracht bald zum elften Mal in Salzgitter gastiere.

Den Spielbericht lesen Sie auf einer anderen Seite.

## MTV Lichtenberg und FSV Fuhsetal erreichen Finale

Sie setzen sich in der Gruppenphase um den Fuhsetal-Pokal durch.

Von Günter Schacht

**Groß Flöthe.** Der Gastgeber FSV Fuhsetal erreichte mit der besseren Tordifferenz gegenüber VfL Salder II in Groß Flöthe beim Traditionsturnier um den Fuhsetal-Pokal der Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter das Finale. Dort trifft der Gastgeber auf MTV Lichtenberg. Der beste Nordharzligist aus der Vorsaison aus Lichtenberg schaltete GA Gebhardshagen und Arminia Adersheim locker aus.

**Gruppe A: FSV Fuhsetal – VfL Salder II 0:0.** „Eine gerechte Punkteverteilung“, so FSV Trainer Marko Radmer.

**VfL Salder II – Victoria Heerte 4:0.** Tore: Maxi Voss, Felix Pitzschk, Marcel Reiter, Dominik Hänsch (VfL).

**FSV Fuhsetal – Victoria Heerte 5:0.** Tore: Andre Ronis (2), Onur Arslan, Francesco Errico, Florian Fricke (FSV).

Die jungen Neuzugänge Justin Radmer, Francesco Errico und Onur Arslan gaben einen starken Einstand im FSV Trikot. Alle drei Akteure können noch bei den A-Junioren spielen. Die Heimelf traf einmal mehr als VfL Salder II ins Schwarze.

**Gruppe B: Arminia Adersheim – GA Gebhardshagen 2:0.** Tore: Rouwen Dremmler, Sebastian Kornek.

Die Knappen konnten Arminias Spielfluss nicht unterbinden.

**GA Gebhardshagen – MTV Lichtenberg 1:4.** Tore: Philipp Tschinke (GAG) und Pascal Witzke (2), Paul Zimmermann, Philipp Schüssler (MTV).

Eine klare Sache für das Team von MTV-Trainer Eduard Spissak. „Da waren mehr Tore für uns drin“, sagte Spissak nach dem Abpfiff.

**Arminia Adersheim – MTV Lichtenberg 0:4.** Tore: Daniel Borchers (2), Torben Hagdorn, Philipp Schüssler (MTV).

Den Weg ins Finale schoss sich MTV schon in den ersten Viertelstunde frei.

Für FSV Fuhsetal und MTV Lichtenberg ist das Finale um den Pokal der Volksbank am Mittwoch, 13. Juli, ab 19 Uhr in Flöthe die Generalprobe für die am Freitag, 15. Juli, beim FC Flachstöckheim beginnende Stadtmeisterschaft. Das kleine Finale um den dritten Platz bestreiten Salder II und Arminia Adersheim.



Lichtenbergs Stürmer Torben Hagdorn schüttelte seinen Kontrahenten Philipp Tschinke (GA Gebhardshagen) in dem Derby in Flöthe sicher ab.

Foto: Schacht